

Allgemeine Zeitung

Kirn: Mitglieder der Kulturloge blicken zufrieden auf das vergangene Jahr zurück

KIRN - (gwh). „Die Kulturloge will nicht Leute satt machen, sie will deren Kulturhunger stillen“, soll Dr. Hans-Otto Strumm bei der Vereinsgründung vor fünf Jahren gesagt haben, stellte Peter Landried fest. Sie wurde einst als erste Kulturloge in Rheinland-Pfalz gegründet, verbunden im Netzwerk mit der Bürklestiftung, der Sozialstation Nahe, der Aktion Füreinander, dem Lions Club Mittlere Nahe und der Soonwaldstiftung „Hilfe für Kinder in Not“.

Chance, an kulturellen Events teilzunehmen

Jetzt war zu einem Jahresrückblick mit Vertretern der verschiedenen Institutionen eingeladen. „Die auf dem Land zu findenden Kulturlogen sind eher eine Seltenheit“, stellte Herbert Wirzius von der Soonwaldstiftung in seiner Begrüßung fest, und sprach von einer Erfolgsgeschichte, die sich in den nächsten Jahren fortsetzen wird. „Mit der Kulturloge wollen wir nämlich Brücken bauen zu den Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, sagte Wirzius weiter.

Wunsch der Kulturloge Mittlere Nahe ist es auch, dass in Rheinland-Pfalz weitere Kulturlogen entstehen, damit den Menschen, die sich Kultur nicht leisten können, eine Chance dazu gegeben wird. Außerdem war es nicht nur der Wunsch von Otmar Steeg, dass die Kulturloge insbesondere im Ostteil des Landkreises Bad Kreuznach die Kulturloge bekannter wird, und dass mehr Karten zu Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Im letzten Jahr konnten 786 Karten zu 63 Veranstaltungen verschiedener Art vermittelt werden. Als beispielhaft wurde die Verbandsgemeinde Simmern genannt, welche 57 Freikarten für den Besuch des Freizeitbades in Simmern kostenlos zur Verfügung stellte. Die Kulturloge Mittlere Nahe unterstützt nicht nur kulturelle Veranstaltungen mit Freikarten, auch wurde beispielsweise an die 520 verteilten Weihnachtspäckchen erinnert, über die sich hilfsbedürftige Familien und ihre Kinder freuten. Gedankt wurde Isabell Lauf für die Abwicklung der Kulturloge-Angelegenheiten im Büro der Soonwaldstiftung.